Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Auskunft erteilt: Christa Gluschak
Telefon: 04252 391-410
Datum: 17.07.2017

B e s c h l u s s v o r l a g e
Vorlage Nr.: SG-0043/17

Beratungsfolge:

Tourismusausschuss	07.08.2017	öffentlich

Betreff:

Tourismuskonzept für die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen
Beratung über die im Jahr 2009 und 2010 durchgeführten Bestandsaufnahmen und Zielsetzungen

Beschlussvorschlag:

Der Bericht über das Tourismuskonzept wird zur Kenntnis genommen.

Aktueller Handlungsbedarf auf Grund der in dem Konzept genannten Ziele und Maßnahmen wird nicht gesehen.

Sachverhalt/Begründung:

Im Jahr 2009 wurde das Büro Trendscope aus Köln beauftragt ein Tourismuskonzept für die Samtgemeinde zu erarbeiten. Ziel des Konzeptes war es, die touristische Entwicklung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen für die nächsten fünf Jahre zu strukturieren und vorauszuplanen. Um dieses zu erreichen, wurden als wesentliche Oberziele für die touristische Entwicklung die Erhöhung der Auslastung, der Qualität und des Bekanntheitsgrades sowie eine Verbesserung der Vermarktung benannt.

Zunächst wurden in den Jahren 2009 und 2010 Bestandsaufnahmen durchgeführt, die dazu genutzt wurden eine aktuelle Analyse der Stärken und Schwächen des Tourismus auf Samtgemeindeebene zu bestimmen. Gemeinsam mit aktuellen Marktdaten wurden anhand der beiden Bestandsaufnahmen zudem die Chancen und Risiken für die weitere touristische Entwicklung ermittelt. Hieraus wurde eine aktuelle SWOT-Analyse des Tourismus in der Samtgemeinde erstellt. Auf Grund dieser Analyse entstand eine präzise Vorstellung davon, wie die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen damals innerhalb des deutschen Tourismusmarktes positioniert war. Mit dem Ergebnis dieser Analyse wurden in dem Konzept Ziele definiert, die der Samtgemeinde den Weg in die Zukunft weisen sollen.

Damit die Ziele eine realistische Chance besitzen, umgesetzt zu werden, bedürfen sie der Unterstützung aller an der Entwicklung des Tourismusmarktes der Samtgemeinde beteiligten Akteure. Aus diesem Grund wurden Arbeitsgruppen zu den Themen gebildet, die sich in mehreren Workshops intensiv mit den Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken aber auch mit Zielen und Maßnahmen ihres Themenfeldes beschäftigt haben.

Arbeitsgruppe Ländlicher Tourismus

In der Arbeitsgruppe wurden 6 Ziele formuliert und mit Maßnahmen hinterlegt (Seite 26-28 des Konzeptes). Bei Durchsicht der Maßnahmen ist festzustellen, dass der TourismusService sich ein Großteil der Maßnahmenvorschläge angenommen hat bzw. die Maßnahmen unrealistisch sind.

Beispielhaft sind in der Beschlussvorlage nur einige Maßnahmen genannt.

So wurde z. B. als **Ziel „Schaffung einer Bekanntheit/eines Images der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen für das Thema Ländlicher Tourismus“** formuliert.

Maßnahmen 1
Nostalgisches Empfinden definieren (Oldtimer, Museumseisenbahn, Mühlen, Historischer Ortskern etc.)

Durch das jährliche Oldtimertreffen auf dem Marktplatz, die gemeinsam mit den Mühlenbetreibern durchgeführte Attraktivitätssteigerung des Samtgemeindemühlentages sowie der besseren Werbung für die Museumseisenbahn ist ein „Nostalgisches Empfinden“ erkennbar. Das Thema Oldtimer soll jedoch noch vertieft werden.

Maßnahme 2
Schaffung einer Landmarke an der B 6

Der Bau eines Aussichtsturms in Bruchhausen-Vilsen wird weiterhin erfolgt. Auf Grund bestimmter Gegebenheiten wird ein Bau an der B 6 wohl nicht in Betracht kommen.

Als weiteres **Ziel** wurde die „**Etablierung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen als Ruhepol zwischen den Oberzentren Osnabrück, Hannover, Bremen und Hamburg“** genannt.

Maßnahme 1
Entwicklung des Themas „Ruhe-Tourismus“
Maßnahme 2
Vermarktung der Samtgemeinde als „Ort der Entschleunigung“
Maßnahme 3
Geschäftsreisen mit Angeboten gezielt ansprechen

In einer der letzten Sitzungen hat sich der Tourismusausschuss dafür ausgesprochen, die Samtgemeinde unter dem Motto „Aktivtourismus“ zu vermarkten. Zu überlegen wäre, inwieweit man Ruhe-Tourismus mit Aktivtourismus verbinden kann (z. B. Aktiv sein in der Ruhe).

Da keine zentrale Zimmervermietung stattfindet, wird eine direkte Ansprache von Geschäftsreisen nicht möglich sein.

Ebenso wurde als **Ziel** die **„Erstellung von Angeboten, die unter dem Label „Ländlicher Tourismus“vermarktet werden können.“**

Maßnahme 1
Ausarbeitung von Tages- und Wochenendangeboten

Solche Angebote gibt es bereits, die für Interessierte, jeweils auf die Bedürfnisse und Wünsche, speziell ausgearbeitet werden.

Maßnahme 3
Vermittlung alter Techniken

Es werden Gruppentouren zu alten Techniken wie die Meliorationstour, die Führung Museums-Eisenbahn (Hallenführung, Maustag, Frauen und Technik) und die Gästeführung „Auf den Spuren der Leinenweberei“ angeboten. Des Weiteren besteht die Möglichkeit nach vorheriger Absprache die Borgward-Werkstatt am Bahnhof zu besichtigen. Auch die Mühlen der Samtgemeinde zeigen alte Technik, die i. d. R. an den Mühlentagen vorgeführt wird.

Es wurde auch als Maßnahmen aufgeführt, dass der Reittourismus einbezogen werden bzw. Kutschfahrten oder Kutschrennen als Event angeboten werden sollen.

Das Pferd nimmt in der Samtgemeinde einen relativ hohen Stellenwert ein. Trotzdem spielt der Reittourismus im TourismusService der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen eine untergeordnete Rolle. Dieses liegt daran, dass die Reitinteressierten meistens keine anderen Aktivitäten in der Samtgemeinde unternehmen. Sie verbleiben in der Regel auf dem Reiterhof.

Eine Nachfrage nach Kutschfahrten konnte bisher nicht verzeichnet werden. Die Durchführung von Kutschrennen als Event könnte aus Sicht des TourismusService nur von einem der Reit-und Fahrvereine durchgeführt werden. Eine Unterstützung vom TourismusService wäre denkbar.

Arbeitsgruppe Museums-Eisenbahn

In der Arbeitsgruppe wurden ebenfalls 6 Ziele formuliert und mit Maßnahmen hinterlegt (Seite 34-35 des Konzeptes). Grundsätzlich ist zu den Zielen zu sagen, dass seitens des TourismusService nur bedingt Einflussmöglichkeiten bestehen.

Beispielhaft sind in der Beschlussvorlage nur einige Maßnahmen genannt.

So wurde z. B. als **Ziel „Bessere Verknüpfungen mit anderen Freizeitangeboten herstellen“** genannt.

Maßnahme 3
Sonderzüge kombiniert anbieten
Maßnahme 4
Kombiangebot mit Forsthaus, v. a. Gastronomie
Maßnahme 5
Kombiniertes Angebot mit Molkerei Asendorf
Maßnahme 6
Kombiniertes Angebot mit Kaffkieker

Entsprechende Gespräche z. B. mit der Molkerei wurden geführt. Es soll versucht werden, an 1 -2 Betriebstagen der Museums-Eisenbahn Führungen bei der Molkerei anzubieten. Ebenso werden kombinierte Angebote mit dem Kaffkieker durchgeführt. Leider ist die Nachfrage sehr dürftig.

Eine Kombination der Sonderzüge findet ebenfalls bereits statt. So gab es im letzten Jahr erstmals den Blues Train in Bruchhausen-Vilsen (Fahrt mit der Museums-Eisenbahn und anschließend ein Konzert im Gaswerk). Die Veranstaltung findet in diesem Jahr am 16. September 2017 statt.

Maßnahme 7
Erweiterung des Wasserspielplatzes um einen Wettererlebnispark mit Wetterstation

Was man sich unter einen Wettererlebnispark vorstellt, geht aus den Unterlagen nicht hervor. Da der Spielplatz räumlich begrenzt ist, fehlt für eine solche Erweiterung die erforderliche Grundstücksfläche. Auch ist eine Erweiterung des Spielplatzes mit erheblichen Kosten verbunden.

Als weiteres **Ziel** wurde die **„Einbindung der Gäste“** genannt.

Maßnahme 1
Dauerhafte Feedback-Befragung

Ein Mitglied des DEV hat sich bereit erklärt, Gäste der Museums-Eisenbahn nach ihrem Besuch anzurufen und ein Feedback einzuholen.

Maßnahme 3
Kleinbahner-Diplom

Seit einigen Jahren wird das Kleinbahner-Diplom vom DEV und dem TourismusService angeboten. Die Nachfrage ist sehr gut.

Maßnahme 4
Draisinenfahrten

Derzeit wird geprüft, inwieweit Draisinenfahrten angeboten werden können. Dieses wäre eine gute Ergänzung zum bestehenden Angebot.

Auch eine **„Verbesserung der Vermarktung des Museums“** wurde als **Ziel** genannt.

Maßnahme 1
Klärung rechtlicher/versicherungstechnischer Fragen

Durch den Abschluss des neuen Pacht- und Dienstleistungsvertrages zwischen dem

Maßnahme 2
Eintrittspreis
Maßnahme 3
Öffnungszeiten unter der Woche

Durch die Einstellung eines hauptamtlichen Werkstattmitarbeiters ist die Halle der Museums-Eisenbahn auch unter der Woche geöffnet. Eintritt wird nicht genommen, da dieses organisatorisch nicht leistbar ist. Gebuchte Hallenführungen sind jedoch kostenpflichtig.

Maßnahme 7
Zweitverwendung der Werkstatt für Veranstaltungen

Die Halle steht ab und an für andere Veranstaltungen zur Verfügung. Da dieses jedoch mit erheblichen Aufwand verbunden ist (Ausräumen, sauber machen, Hallenboden legen, Bestuhlung etc.) wird diese nur sehr selten genutzt. Des Weiteren gibt es in unmittelbarer Nähe das Gaswerkgebäude, welches als Veranstaltungsraum zur Verfügung steht.

Arbeitsgruppe Radtourismus

In der Arbeitsgruppe wurden 4 Ziele formuliert und mit Maßnahmen hinterlegt (Seite 40 des Konzeptes). Bei Durchsicht der Maßnahmen ist auch hier festzustellen, dass der TourismusService sich ein Großteil der Maßnahmenvorschläge angenommen hat bzw. die Maßnahmen unrealistisch sind.

Beispielhaft sind in der Beschlussvorlage nur einige Maßnahmen genannt.

So wurde z. B. als **Ziel** die **„Überarbeitung und Entwicklung des radtouristischen Angebots (Touren, Pauschalen, Veranstaltungen)“** genannt.

Maßnahme 2
Prägnante Bezeichnungen für Radtouren finden

Die Radtouren haben alle einen prägnanten Namen, der den Inhalt der Tour wiederspiegelt (z. B. Meliorationstour, Feierabendrunde, Zeitreise etc.).

Maßnahme 6
Radsportveranstaltung organisieren

Zum Samtgemeindemühlentag findet jährlich eine geführte Mühlen-Rennrad-Tour statt. Auf einer 60 km langen Strecke werden alle Mühlen angefahren. Die Durchführung weiterer Radsportveranstaltung könnte aus Sicht des TourismusService nur von einem Radsportverein erfolgen. Eine Unterstützung vom TourismusService wäre denkbar.
Anmerkung: In den vergangenen 2 Jahren hat ein vom RSV Bruchhausen-Vilsen veranstaltetes Radcrossrennen im Schulzentrum stattgefunden. Eine Fortsetzung ist aktuell nicht geplant

Ebenso wurde als Ziel die **„Steigerung und Sicherung von Service und Qualität (Gütesiegel, zielgruppenspezifische Servicemerkmale etc.)“** genannt.

Maßnahme 1
Ausbau der Fahrradverleih- und Fahrradreparatur-Services
Maßnahme 5
E-Bike-Verleih und Aufladestationen

Ein Verleih und Reparatur-Service wurde beim Fahrradhändler Dobos „Am Bahnhof 1“ eingerichtet. Dort können auch E-Bikes ausgeliehen werden. Von der Mittelweser-Touristik wurde eine Aktion ins Leben gerufen, bei der durch einen Aufkleber/Schild signalisiert wird, dass hier eine Steckdose für das Aufladen von E-Bikes zur Verfügung steht. An dieser Aktion beteiligen sich in der Samtgemeinde 18 Betriebe. Beim Rathaus wurde ebenfalls eine Außensteckdose installiert. Gleiches soll in diesem Jahr auch beim TourismusService erfolgen.

Maßnahme 3
Radwegepaten zur Qualitätsverbesserung aktivieren

Im Laufe dieses Jahres konnten für alle Radwege insgesamt 11 Privatpersonen sowie der V.V.V. und der Heimatverein Heiligenberg als Paten gefunden werden.

Maßnahme 6
Verleih von GPS-Geräten und Download-Bereich

Alle Touren stehen auf der Internetseite als Download bereit. Ein Verleih von GPS-Geräten wird nicht forciert, da im Zeitalter des Smartphones die Daten darüber abgerufen werden. Die Strecken können auch über den Navigator der Mittelweser-Touristik mit weiteren Details abgerufen werden.

Arbeitsgruppe Veranstaltungen

In der Arbeitsgruppe wurden 2 Ziele formuliert und mit Maßnahmen hinterlegt (Seite 47-48 des Konzeptes). Bei Durchsicht der Maßnahmen ist festzustellen, dass der TourismusService sich ein Großteil der Maßnahmenvorschläge angenommen hat bzw. die Maßnahmen unrealistisch sind.

Beispielhaft sind in der Beschlussvorlage nur einige Maßnahmen genannt.

So wurde als **Ziel „Verbesserung der Außendarstellung der Samtgemeinde als Einheit z. B. durch gemeinsame Veranstaltungen der Mitgliedsgemeinden“** aufgeführt.

U. a. wurden verschiedene Maßnahmen für die Mühlentage vorgeschlagen.

Mit den Betreibern der Mühlen (Vereine oder Privatpersonen) haben bereits mehrere Treffen stattgefunden. Es wurde ein gemeinsamer Mühlenflyer entworfen sowie der Mühlenpass entwickelt. An den Mühlentagen kann sich der Besucher den Mühlenbesuch „quittieren“ lassen. Wer alle Mühlen besucht und abgestempelt bekommen hat, erhält ein Präsent (Holzteller mit Mühlenaufdruck). Für Kinder gibt es ein Mühlen-Sudoku, bei dem die Plüschmaus Frau Müller zu gewinnen ist. Außerdem wurde am Samtgemeindemühlentag eine Mühlen-Rennrad-Tour ins Leben gerufen.

Des Weiteren wurden der Tag des offenen Denkmals und der Tag der Regionen angesprochen.

Bei beiden Tagen ist der TourismusService nicht Veranstalter. Der TourismusService wird nur unterstützend tätig.
Beim Tag des offenen Denkmals gab es im letzten Jahr 11 Anlaufpunkte, am Tag der Regionen haben neben den Kirchen (Erntedankgottesdienst) und der IGA (Kartoffelmarkt) vier weitere Betriebe aus der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen teilgenommen.

Es zeichnet sich ab, dass es immer schwieriger wird, Eigentümer, Vereine oder Betriebe für diese Veranstaltungen zu gewinnen. Ggfs. könnten einige der aufgeführten Maßnahmen dazu dienen, die Veranstaltungen attraktiver zu machen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass, wie bereits vorab erwähnt, der TourismusService nicht Veranstalter ist und somit wenige Einflussmöglichkeiten hat.

Als weiteres **Ziel** wurde die **„Vermarktung von Pauschalen zu veranstaltungsreichen Wochenenden in Form einer Veranstaltungs-Rundreise in der Samtgemeinde“** genannt. Als Beispiel wurde eine Pauschale für eine gemeinsame Veranstaltung aus Auto-Museum, Kunstschuppen und Museums-Eisenbahn aufgeführt.

Hierbei handelt es sich um einen Vorschlag für ein Pauschalangebot, für das einzelne Maßnahmen genannt wurden. Pauschalangebote werden individuell für den Besucher erarbeitet. Dabei kann auch das Automobilmuseum und der Kunstschuppen berücksichtigt werden.

Gespräche mit dem Automobilmuseum hat es bereits mehrmals gegeben. Eine richtige Kooperation zwischen Automobilmuseum und Museums-Eisenbahn konnte bisher jedoch nicht erzielt werden.

Auch wurde bereits versucht, Gästeführer für den Bereich Asendorf zu gewinnen. Auch dieses ist noch nicht gelungen.

Als allgemeine Maßnahmen wurden zusätzlich noch aufgeführt

Maßnahme 1
Plakatvorlage für alle Veranstaltungen der Samtgemeinde erstellen
Maßnahme 2
Flyer-Vorlage für alle Veranstaltungen der Samtgemeinde erstellen

Solche Maßnahmen werden als unrealistisch angesehen, da jeder Veranstalter gerne sein eigenes Layout verwenden will um einen Wiedererkennungswert zu haben.

Maßnahme 3
Erarbeitung einer Handlungsempfehlung für das Gremium beim Landkreis, welches den neuen Veranstaltungskalender plant

Der TourismusService verfügt seit Frühjahr 2017 über einen neuen Veranstaltungskalender.

Zusätzlich wurde neben den themenbezogenen Zielen und Maßnahmen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eine Reihe von themenbegleitende Maßnahmen genannt, die von übergeordneter Bedeutung sind. Es handelt sich u. a. um

Maßnahme
Schaffung einer besseren Anbindung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen durch den öffentlichen Verkehr

Das Thema hat sich die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen seit Jahren angenommen. Verschiedene Versuche alternative Bedienungsformen in der Samtgemeinde zu etablieren sind auf Grund der niedrigen Ausnutzung wieder verworfen worden.

Die Anbindung Bruchhausen-Vilsen - Syke/Bremen ist durch die Linien 150/153 sichergestellt. Selbst an den Wochenenden besteht mehrfach die Möglichkeit mit dem ÖPNV von Bremen nach Bruchhausen-Vilsen und zurück zu gelangen.

Maßnahme
Bündelung (der Vermarktung) des touristischen Angebotes

Für die Vermarktung des touristischen Angebotes ist der TourismusService zuständig. Entsprechende Komplettangebote sind buchbar. Busunternehmen etc. werden angeschrieben und über die Angebote informiert.

Eine Tourismus-Karte (Entdeckerkarte) ist derzeit in Arbeit und soll spätestens zur nächsten Saison fertig sein.

Maßnahme
Verbesserung der Vernetzung der touristisch relevanten Akteure

Dieses zeichnet sich als äußerst schwierig ab. Hierzu wurden bereits mehrfach Versuche unternommen. Bereits das Angebot, Termine auf den Veranstaltungskalender der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen einzutragen um Terminüberschneidungen zu vermeiden, wird nur begrenzt wahrgenommen. Somit ist der TourismusService über einige Termine gar nicht informiert bzw. erfährt von ihnen lediglich aus der Presse.

Hier sind, wie auch bei den weiteren Maßnahmen, vor allem die Akteure vor Ort gefragt.

Maßnahme
Berücksichtigung des Themas Barrierefreiheit für die touristische Angebotserstellung

Dem TourismusService wurde im März 2017 das Zertifikat „Reisen für Alle“ verliehen. Das Thema Barrierefreiheit spielt somit bei den touristischen Angeboten eine große Rolle, kann aber leider nicht immer gewährleistet werden.

Maßnahme
Akquisition öffentlicher Fördergelder

Der TourismusService bzw. andere Akteure haben in den letzten Jahren mehrfach öffentliche Fördergelder für Maßnahmen bekommen. U. a. gibt es Zuschüsse für die Gleisbaumaßnahmen der Museums-Eisenbahn, für die Wegeverbindung zwischen den Wassermühlen, für die Durchführung des Blues Trains, für den Bau von einer Schutzhütte im Bereich Schwarmer Bruch aber auch für die Durchführung der Veranstaltung „350. Geburtstag Prinzessin Sophie Dorothea“ und das „Festival Internationale“. Auch bei der Suche nach Zuschussmöglichkeiten für private Investoren im Bereich Tourismus war/ist der TourismusService behilflich.

Abschließend wurde im Konzept auf die Strukturelle Neuorganisation des Tourismusmarketings eingegangen.

Das Aufgabengebiet Tourismus wurde im Jahr 2015 neu strukturiert.

Christa Gluschak Cattrin Siemers

Anlage
Tourismuskonzept